



Eamon O'Kane

Eamon O'Kane

*in der CampusGalerie der British American Tobacco
28. Januar bis 15. Februar 2004*

Eamon O'Kane hat sich in seinen Interpretationen der Welt auf kein Medium festgelegt. So besteht seine Werkreihe „After Kafka's America“ aus postkartengroßen Gemälden, Photographien und Videofilm. In seiner Serie „Studio in the Woods“, in diesem Katalog dokumentiert, bildet er die Wirklichkeit nicht nur ab, sondern schafft seine eigene Realität. Er versetzt Bauwerke großer Architekten unserer Zeit kurzerhand in den Wald und kreiert dadurch ideale Ateliers für Künstler. Mit nur 29 Jahren ist Eamon O'Kane bereits Professor an der Kunsthochschule in Bristol und gilt als ein richtungsweisender Protagonist der jüngsten Künstlergeneration auf der Insel.

Dr. Dirk Pangritz

*Geschäftsführer Industriepolitik und Öffentlichkeitsarbeit
British American Tobacco (Germany) GmbH, Hamburg*





Studio In The Woods III (After Frank Lloyd Wright's Fallingwater), oil on canvas, 162 x 183 cm, 2003
Private collection, Frankfurt



Studio In The Woods XVIII (After Elam & Bray), oil on canvas, 162 x 183 cm, 2003
Private collection, Coburg



Studio In The Woods XII (After Elam & Bray), oil on canvas, 244 x 244 cm, 2003
Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



Studio In The Woods XI (After Frank Lloyd Wright's Fallingwater), oil on canvas, 244 x 244 cm, 2003
Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



Studio In The Woods VII (After Frank Lloyd Wright's Fallingwater), oil on canvas, 162 x 183 cm, 2003
Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



Studio In The Woods VIII (After Elam & Bray), oil on canvas, 162 x 183 cm, 2003
Private collection, Berlin



Studio In The Woods VI (After Helmut Jahn), oil on canvas, 167 x 120 cm, 2003
Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



Studio In The Woods XV (After Elam & Bray), oil on canvas, 167 x 120 cm, 2003
Private collection, Cologne



Studio In The Woods IX (After Elam & Bray), oil on canvas, 162 x 183 cm, 2003
Private collection, Cologne



Ideal Studio I (After Martin Kippenberger), oil on canvas, 162 x 183 cm, 2003
Private collection, Berlin



Studio In The Woods XIII (After Thom Craig), oil on canvas, 120 x 167 cm, 2003
Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



Studio In The Woods XIV (After Van Berkel + Bos), oil on canvas, 120 x 167 cm, 2003
Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



Studio In The Woods VIII (After Lacaton + Vassal), oil on canvas, 162 x 183 cm, 2003
Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



Studio In The Woods I (After Helmut Jahn), oil on canvas, 162 x 183 cm, 2003
Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



Studio In The Woods XVI (After Helmut Jahn), oil on canvas, 244 x 301 cm, 2003
Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



Studio In The Woods XVII (After Lacaton + Vassal), oil on canvas, 244 x 301 cm, 2003
Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



Studio In The Woods II (After Alvar Aalto), oil on canvas, 162 x 183 cm, 2003
Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



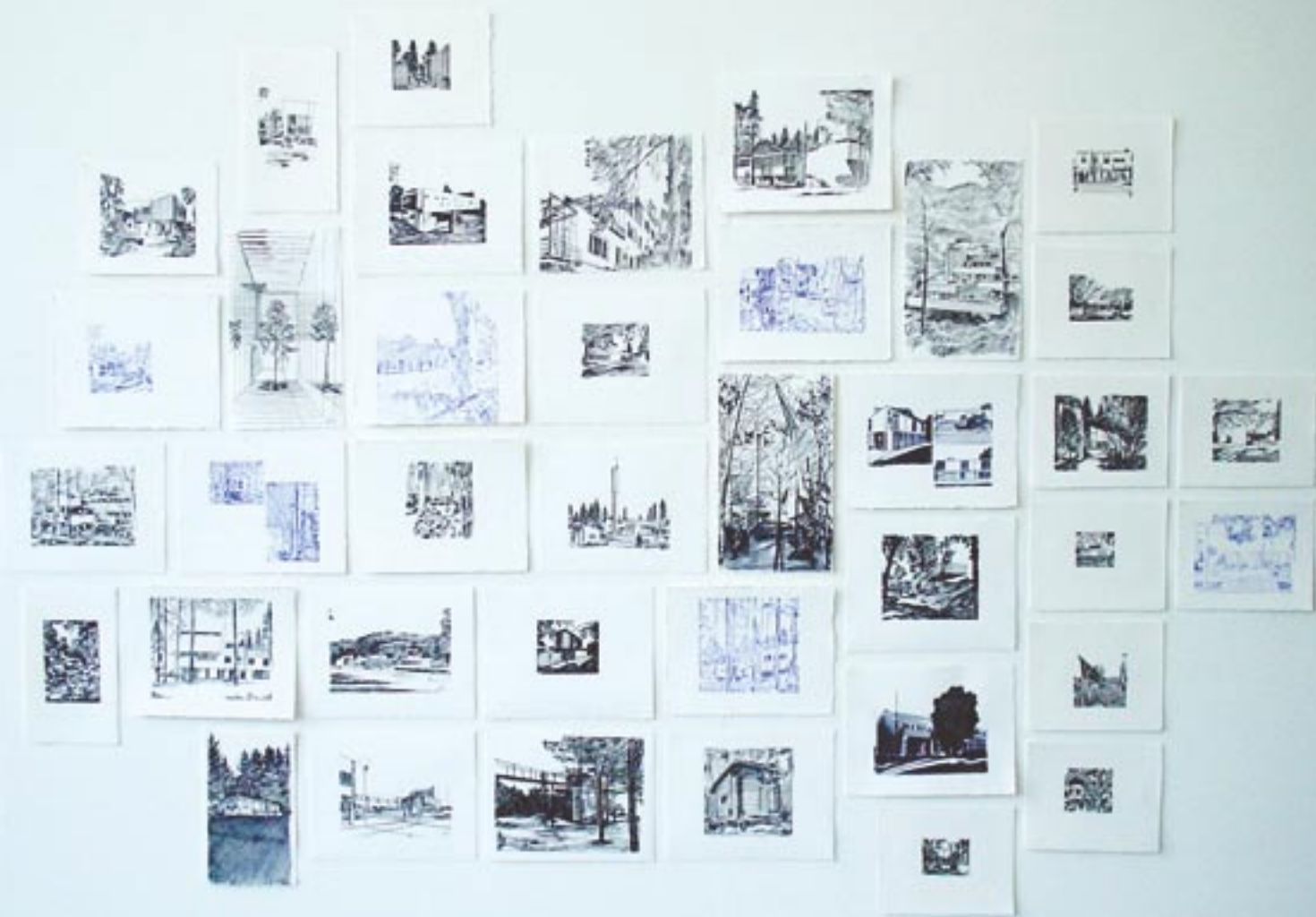
Studio In The Woods IV (After Poole House), oil on canvas, 162 x 183 cm, 2003
Private collection, Cologne



Studio In The Woods V (After Frank Lloyd Wright's Fallingwater), oil on canvas, 167 x 120 cm, 2003
Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



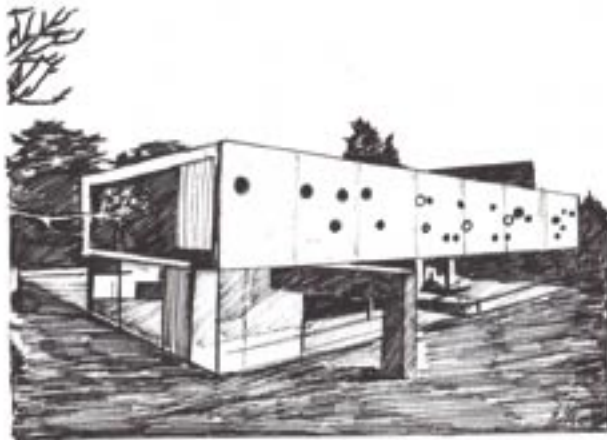
Studio In The Woods (installation view), Dublin, 2003
Courtesy of Lead White Gallery, Dublin



Ideal Studio Drawings (installation view), pen on paper, dimensions variable, 2003
Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



Ideal Studio Drawings, pen on paper, dimensions variable, 2003
Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



Ideal Studio Drawings, pen on paper, dimensions variable, 2003
Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



Ideal Studio Drawings, pen on paper, dimensions variable, 2003
Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



Ideal Studio Drawings (installation view), charcoal on paper, each drawing A1 size, 2003
 Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



Ideal Studio Drawings, charcoal on paper, A1 size, 2003
Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



Ideal Studio Drawings, charcoal on paper, A1 size, 2003
Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



Ideal Studio Drawings, charcoal on paper, A1 size, 2003
Courtesy of Galerie Schuster, Frankfurt + Berlin



Leben wie Treiben im Strom

Man kann sich Eamon O'Kane in seinem Studio so vorstellen: Die ihn umgebenden Wände ächzen unter der Last der an sie gelehnten Bilder. Ein Computer surrt in der Ecke, gleichzeitig widmet er sich ruhig und konzentriert verschiedensten Projekten. Während eine frisch aufgetragene Farbschicht auf der Leinwand trocknet wendet er sich schon wieder dem Computer zu... ein neues Projekt beginnt.

Eamon O'Kane arbeitet sich in viele verschiedene Medien ein. Ebenso verfügt er über eine erstaunliche Arbeitsenergie und über die Fähigkeit, erfolgreich vielfältige künstlerische Prozesse und Medien einzusetzen, von der Malerei und Zeichnung, über die Bildhauerei und Fotografie, bis hin zu Video und diversen neuen Technologien.

Das Werk von Eamon O'Kane dokumentiert seine bisherigen Reisen, indem er natürlich auf die sich ihm bietenden sinnlichen Reize der wechselnden Umgebungen reagiert.

Ein Beispiel dafür ist „SOAP“, eines seiner Videos, das sich mit der Volkskultur der tagsüber im amerikanischen Fernsehen laufenden Seifenoperen befasst. Anschaulich beschreibt er die Regeln und Klischees in den Fernsehspielen. Er reiht kurze Ausschnitte ausgewählter Seifenoperen aneinander, die kleine, in sich abgeschlossene Handlungen zeigen und knappe Äußerungen innerhalb dieser beschränkten Erzählmaschinen darstellen. [...] Auf diese Weise liefert er komprimierte Kunstwerke, die sowohl spaßige als auch präzise Dekonstruktionen dieses Genres sind. [...]

Die Maße seiner Gemälde reichen vom Postkartenformat bis hin zu großen Leinwandbildern. Die jeweiligen technischen Entscheidungen werden durch verschiedene Konzepte und Prinzipien gesteuert. Die Postkarten scheinen genau das zu sein, was sie in Wirklichkeit sind: prompte grafische Antworten auf seine Reisen; demgegenüber dient ihm die Malerei dazu, Fotografien zu verlangsamen. Diese Arbeiten spielen auch auf die ursprünglichen amerikanischen Künstler an, die die

Prärie durchquerten. Schließlich werden diese eigentümlichen Miniaturarbeiten durch die Präsentation in großer Anzahl ins Monumentale gesteigert. [...]

Seine neuesten Bilder aus der „Ideal Studio“-Serie sind großformatige Ölgemälde auf Leinwand. Sie zeigen Ansichten von architektonischen Eingriffen. Einige davon basieren auf Modifizierungen real existierender Architektur, andere wiederum sind freie Erfindungen. Diese besonderen Gemälde, in denen das Künstliche auf die Natur trifft und sich der intellektuelle Kunstgriff mit der „natürlichen“ Welt kreuzt, lassen eine zunehmende Gewichtung in der Arbeit des Künstlers erkennen. [...]

In diesen Betrachtungen scheint Eamon O'Kane Vorstellungen von Raum sowie die Verbundenheit mit und die Verpflichtung gegenüber Gesellschaft und Umwelt in Frage zu stellen [...]. Diese Formen von Beziehungen ergreifen und verblüffen ihn zugleich: Er verwendet eine Art bildlicher Beschreibung, die sich der traditionellen künstlerischen Werkzeuge bedient. Dazu zählt der quasi direkte Zugang über die Zeichnung und die Malerei, denen die offenbar scharfsichtige Aufrichtigkeit und Zugänglichkeit entstammen, welche wiederum in die Unsicherheit künstlerischer Subjektivität gehüllt sind und neben dem postmodernen Bewusstsein von der Komplexität und komprimittierenden Art bildlicher Darstellung stehen.

Eamon O'Kane beherrscht souverän die Dichotomie des Kunstschaffens. Seine Art, sich in der Arbeit weiter zu entwickeln, ist durch seine eigene, überzeugende Produktionsmethode in sich schlüssig. Seine umfassenden technischen Fähigkeiten hat er sogar in einen auf sich bezogenen Scherz verpackt – in den „Ani-mates“. In dieser „Bildermacher“-Serie schuf er comicartige Charaktere, die nachts in seinem Studio auftauchen, um dort Kunstwerke herzustellen. Diese humorvolle Darstellung agiert auf derselben Ebene wie eine fast apologetische Metapher, und dient dazu, sich über das Konzept der Überproduktion lustig zu machen. Die „Ani-mates“-Serie erlaubt Eamon O'Kane ebenfalls, mit der Konzeption des „originalen und einzigartigen Werks eines Künstlers“ in dem Maß zu spielen, wie sie die Anerkennung der unsicheren Autorenfrage betrifft. Diese Arbeit signalisiert aber auch seine Absicht, sich nicht zu konzeptionellen Spielchen nötigen zu lassen, die seine Handlungsweise einschränken und seine ursprüngliche Motivation – die Freude am Schaffen – bremsen. Für Eamon O'Kane bedeutet arbeiten leben. Diese Strategie entfaltet und formt seine Sprache wie auch seine Philosophie. Vorwärts!

Mike Fitzpatrick, Director, Limerick City Gallery of Art
(Übersetzung in Auszügen: Franz-Xaver Schlegel)



Living on automatic drive

Imagining Eamon O'Kane in his studio, the walls around him groan with the weight of paintings stacked against them. A computer purrs in the corner, he quietly and efficiently moves around the space tending to a variety of projects almost simultaneously, while a freshly executed layer of paint on a canvas is set to dry, he returns to the computer... another project begins.

As one of the most prolific artists I have ever encountered, I feel free to speculate on and imagine his *modus operandi*. He works in many or any media. As well as his incredible energy in making work; Eamon has this amazing ability to engage successfully with a wide variety of processes and mediums from painting, drawing, sculpture, photography, to video and the various new technologies. Within this multitude of processes each is employed with specific conceptual awareness, for example his earlier huge drawings of cityscapes are epic depictions. Direct traditional drawings, derived from photomontages, which are delivered heroically in the style of the artist single-handedly capturing the city with a simple piece of charcoal. These are telling works, evocative, nostalgic, yet with a knowing interplay on our collective art-historical subconscious.

Eamon O'Kane comes from a family of artists in Donegal, the North-West of Ireland, an area known for its wild angry skies and natural untouched beauty, having very quickly moved through art school in Dublin and New York, also spending time in Europe. Now he is based in Bristol, England, where he combines college lecturing with his burgeoning art practice. His work documents his travels as he organically responds to the visual and perceptual stimuli of his changing environments.

Take SOAP for instance, one of his videos culled from popular culture of the American daytimeTV soap opera, within which, he gives a concise description of the grammar of TV drama clichés. He extracts tiny clips of selected soap operas, which show small movements, which have become shorthand of expression within these

narrow narrative vehicles. By stacking up numerous examples of these vignettes he generates an awareness of the form of grammatical shorthand through which these dramas are constructed. In so doing he delivers tightly edited artworks that are funny and accurate deconstructions of the genre. The playfulness and lightness of touch mask the clarity of these works that probe the complex notions of 'performance' and 'gender' in our increasingly 'real' virtual communities that these characters and ourselves inhabit.

His paintings vary in scale from the postcard to the museum size; again these production decisions are driven by different concepts and rationales. The postcards appear to be just what they are ... quick graphic responses to his travels, painting as a means of slowing the photographs down. These works also suggest a play on the original American artists traversing the plains. These individual miniature works become monumental by their massing in number. The whole mass of these images becomes much more important than their individual worth.

His recent paintings the 'Ideal Studio' series are large-scale oil paintings on canvas consisting of views of architectural interventions, some based on modified existing architecture and others that are fictional. These particular paintings where the man-made meets with nature, the intellectual artifice intersects with the 'natural' world, reflect a growing maturity in his work. These works further draw out O'Kane's conceptual concerns considering these noble iconic architectural interventions from some of the world's leading architects including, Frank Lloyd Wright, Lacaton Vassal, Alvar Aalto and Elam & Bray.

In these meditations O'Kane appears to query ideas of space, connectivity and engagement with society and the environment that are suggested in the paintings. It also brings forth ideas of the aestheticized space, the artist removed, alone. As the Irish Times critic Aidan Dunne commented "the remote, at times forbidding settings of these prototypical studios also raise the question of whether the artist is better placed in an ivory tower or in the midst of social space". These forms of engagement concern and perplex him – he employs an act of visual description using the traditional artistic tools, the quasi direct drawing and painting approach with its lineage of apparent perceptual honesty and responsiveness wrapped in the non-sureness of artistic subjectivity side-by-side with the post-modern awareness of the complexity and compromised nature of visual representation.

Eamon inhabits this dichotomy of art practice with nonchalance; his manner of going forward is through making his own pounding regime of production an end in itself. He has even used his vast production skills as a self-reflexive joke in the Ani-mates – Die Bildermacher series where he created a series of cartoon-like characters who would appear at night in his studio and create artworks. This humorous intervention acts on one level as a semi-apologetic metaphor to joke about the concept of over production. Likewise the 'ani-mates' series allow Eamon to play with the concepts of the 'original and unique work of the artist' thus acknowledging the frailties of authorship. This work also signals his intention that he will not be constrained by any conceptual end games that limit his practice and remove a primary motivation - the joy of making. For Eamon, to work is to live; this strategy in turn develops and forms his language and philosophy. Onward!

Mike Fitzpatrick, Director, Limerick City Gallery of Art

B i o g r a p h i e

- 1974 geboren in Belfast
- 1996 Studienabschluss B.A. sowohl in Kunstgeschichte als auch in Malerei (First Class Honours), National College of Art and Design, Dublin
- 1998 Studienabschluss M.F.A. (mit Auszeichnung), University of Ulster, Belfast
- 1999 Gast-Dozent, National College of Art and Design, Dublin
Gast-Künstler, Letterkenny Institute of Technology, Letterkenny, Irland
- 2000 Gast-Künstler, New York Studio Program, New York, USA
Gast-Künstler, Boston University Internship Program, Dublin
- 2000-2001 Gast-Dozent, Foundation studies, Limerick Institute of Technology, Irland
Gast-Dozent, Letterkenny Institute of Technology, Irland
- 2001 Studienabschluss M.F.A für Design Technologie an der Parsons School of Design, New School University, New York
- 2001 bis heute: Gastdozent, Parsons School of Design (M.F.A.-Kurs), New School University, New York, USA
Dozent, University of the West of England (B.A.-Kurs Bildende Kunst), Bristol

Eamon O’Kane lebt und arbeitet in Bristol, England. (Website: www.eokprojects.com)

A u s z e i c h n u n g e n / S t i p e n d i e n

- 1994 Elizabeth Fitzpatrick-Reisestipendium für Auslandsstudium, RHA Dublin
International Student Artist in Residency Award, Koninklijke Academie voor Schone Kunsten, Gent
Sieger des Aer Lingus Kunst-Wettbewerbs
- 1995 Artflight Award, Aer Lingus & Arts Council of Ireland
Erasmus-Stipendium für einen Aufenthalt an der Akademie der Schönen Künste in Rotterdam
- 1996 Postgraduierten-Stipendium, D.F.E., British Council
Taylor Art Award der Royal Dublin Society
Thomas Damman Jr.-Reisestipendium für Auslandsstudium
- 1997 Best Drawing Prize, Gemeinschaftspreis, IONTAS Dublin

1998	Best Student Prize, Gemeinschaftspreis, IONTAS Dublin Tony O'Malley Travel Award für Maler, Butler Gallery & Waterford Crystal Emerging Artist Award, Donegal County Council Einjähriges Forschungsstipendium für Malerei, Cheltenham & Gloucester College of Higher Education, England
2000	Artflight Award, Aer Lingus & Arts Council of Ireland General Art Award, Arts Council of Northern Ireland KPMG Award, Oireachtas 2000 Art Exhibition, Dublin
2002	Künstler-Aufenthalt, Tilburg Art Academy, Niederlande
2004	Künstler-Programm, IMMA, Dublin

Eamon O'Kane kann zahlreiche Nominierungen für internationale Kunst-Preise, Kunststipendien und große Kunst-Projekte z.B. in Irland, Nordirland, England und den USA vorweisen. Werke des Künstlers befinden sich in einer Vielzahl von öffentlichen Kunstsammlungen in Irland, Dänemark, England und den USA. Private Sammler in Irland, England, Schottland, Dänemark, den USA, Italien, Belgien, den Niederlanden, Spanien und in Deutschland haben Arbeiten von Eamon O'Kane erworben und in ihre Sammlungen integriert.

E i n z e l a u s s t e l l u n g e n

1995	Rotterdam, Europoint, Government Buildings
1996	Belfast, University of Ulster
1997	Derry, Foyle Arts Centre (AICA Kongress)
1998	Kopenhagen, Galleri Lisse Bruun (ebenfalls 2001) Dundalk, Basement Gallery Letterkenny, Letterkenny Arts Centre Dublin, Hallward Gallery (ebenfalls 2001) Belfast, Blackstaff Mill
1999	London,) KoRaw Gallery@Bankside (mit Sean Hillen) Kopenhagen, Overgaden Donegal/Irland, Cavanacor Gallery, Co. (ebenfalls 2004)

2000	Kingston/New York, Donskoj + Co. Gallery New York, Irish Arts Centre Hannover, EXPO 2000, Planet M (Bertelsmann Pavillion) Derry, Orchard Gallery Kilkenny, Butler Gallery Malmö, GALLERI 21
2001	Limerick, Belltable Arts Centre Belfast, Fenderesky Gallery
2002	Berlin, Galerie Schuster & Scheuermann Frankfurt a. M., Galerie Schuster (ebenfalls 2003) Tilburg, 011 Podium Pirmasens, Neuffer am Park
2003	Kopenhagen, Galerie Pi Dublin, Lead White Gallery Zürich, Galerie Lutz & Thalmann Louisville, Devine Gallery Hildesheim, Kunstverein Hildesheim
2004	Kopenhagen, Galerie Mikael Andersen Cork/Irland, Triskel Arts Centre Portadown/Nordirland, Millenium Arts Centre Bayreuth, CampusGalerie der BAT

Der Künstler nahm an zahlreichen Gruppenausstellungen in Irland, Nordirland, Dänemark und Deutschland, in den Niederlanden und den USA teil. Er war ebenfalls auf einer Reihe von internationalen Kunstmessen vertreten.

Impressum

© 2004 CampusGalerie Bayreuth der British American Tobacco (Germany) GmbH

Projekträger CampusGalerie: British American Tobacco (Industrie) GmbH,

Alsterufer 4, 20354 Hamburg,

in Kooperation mit der Universität Bayreuth

und in Zusammenarbeit mit Galerie Schuster, Frankfurt,

Fahrgasse 8, 60311 Frankfurt a.M.

und Galerie Schuster/Scheuermann, Berlin

Gesamtkoordination: Projektbüro CampusGalerie - KulturPartner,

Dilchertstraße 10, 95444 Bayreuth

Redaktion: Franz-Xaver Schlegel, Clemens Lukas

Fotonachweis: Eamon O'Kane

© *Copyright der abgebildeten Werke:* Eamon O'Kane

Layout & Gestaltung: Mio Schweiger, KulturPartner, Berlin

Druck: Druckhaus Bayreuth

Auflage: 900

www.campusgalerie.de

CAMPUS GALERIE



BRITISH AMERICAN
TOBACCO
GERMANY

CAMPUS GALERIE